

Neu erschienen

Graswurzelrevolution

Über das »politische Erdbeben in Chile« schreibt Stephan Ruderer. Angesichts der Massendemonstrationen sei erstmals seit dem Ende der Pinochet-Diktatur aus politischen Gründen der Ausnahmezustand ausgerufen worden. Nun gebe es »sowohl Hoffnung als auch Furcht«: Furcht vor einer neuen Militärdiktatur und Hoffnung auf ein Ende des »unmenschlichen neoliberalen Systems«. Joseph Steinbeiß fragt sich unter Verweis auf die drohende Einführung der Telematikinfrastruktur im deutschen Gesundheitswesen – für ihn ein »Großangriff auf das Arztgeheimnis« –, warum sich gegen die Digitalisierung sämtlicher Lebensbereiche so gut wie kein Widerstand rege. (jW)

Graswurzelrevolution, Jg. 48/Nr. 443, 24 Seiten, 3,80 Euro, Bezug: Verlag Graswurzelrevolution, Abo und Vertrieb, Vaubanallee 2, 79100 Freiburg, E-Mail: abo@graswurzel.net

Geschichts-korrespondenz

Die *Geschichtskorrespondenz* des Arbeitskreises zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung bei der Partei Die Linke dokumentiert einen Vortrag Günter Benders über »zwei deutsche Staaten im 20. Jahrhundert«. Benser wendet sich darin gegen die »anmaßende Gleichsetzung von deutsch und bundesdeutsch«. Der Diskurs zur deutschen Geschichte nach 1945 weist für ihn »einen prinzipiellen Konstruktionsmangel« auf: »Die Geschichte der Bundesrepublik wird von ihren Anfängen her erzählt, die der DDR dagegen von ihrem Ende her.« Mit Blick auf die DDR dominierten »vorverurteilende Erzählungen von Geschehnissen, deren Interpretation vor allem mit ständig wiederholten subjektiven Äußerungen von Zeitzeugen belegt wird«. Die »DDR-Erzählung« bestehe dabei eigentlich nur aus der »Ereigniskette ›Zwangvereinigung‹, ›Berlin-Blockade‹, ›Arbeiteraufstand 17. Juni 1953‹, ›Mauerbau‹ und ›Mauerfall‹«. (jW)

Geschichtskorrespondenz, Jg. 25/Nr. 2, 15 Seiten, kostenlos, Bezug: Marxistischer Arbeitskreis zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung bei der Partei Die Linke, E-Mail: marxistischer.arbeitskreis@die-linke.de

Contraste

Heinz Weinhausen schreibt über die »Sozialistische Selbsthilfe Köln« in den 1970er und 1980er Jahren. Der kleine Verein habe damals unter anderem »etliche Häuser und Wohnungen vor den Sanierungsspekulanten gerettet«. Burghard Flieger berichtet über die Arbeit sogenannter Sozialgenossenschaften in Südtirol. (jW)

Contraste. Zeitung für Selbstorganisation, Jg. 36/Nr. 422, 16 Seiten, 4,50 Euro,
Bezug: *Contraste e. V.*, Schönfelder Str. 41 A, 34121 Kassel, E-Mail:
info@contraste.org

<https://www.jungewelt.de/artikel/366540.neu-erschienen.html>